

<b>A) Allgemeine Fragen (Bitte füllen Sie aus oder kreuzen Sie an:)</b>	
1. Wie alt sind Sie?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2.a) Wann haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?	Jahr <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2.b) Wenn Abitur, welchen Notendurchschnitt haben Sie erreicht?	
3. Ihr Geschlecht ist	männl. ① weibl. ②
4. Haben Sie das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg erworben?	ja ① nein ②
5. Haben Sie nach dem Abitur sofort mit dem Studium begonnen?	ja ① nein ②
<b>Nach der Schule habe ich:</b>	
6. Ein soziales Jahr absolviert	ja ① nein ②
7. Wehrdienst abgeleistet	ja ① nein ②
8. Zivildienst geleistet	ja ① nein ②
9. Zunächst einmal eine lange Reise gemacht	ja ① nein ②
10. Zuerst ein anderes Studium begonnen, bevor ich das Studium im Lehramt aufgenommen habe	ja ① nein ②
11. Eine Berufsausbildung begonnen und erfolgreich abgeschlossen	ja ① nein ②
12. Eine Berufsausbildung begonnen, aber abgebrochen	ja ① nein ②
13. Wo wollen Sie später als Lehrkraft arbeiten?	① Grundschule                      ⑦ Gymnasium ② Hauptschule                      ⑧ Noch unentschieden ③ Realschule ④ Förderschule ⑤ Integrierte Schulform Sek. 1 ⑥ Nicht in der Schule
14a. Ich habe für einzelne bzw. Gruppen von Kindern / Jugendlichen Freizeitaktivitäten gestaltet (z.B. ein Buch vorgelesen, einen Ausflug unternommen etc.).	① sehr oft ② eher oft ③ eher selten ④ nie
Falls Sie bei Frage 14a „nie“ angekreuzt haben, lassen Sie bitte Fragen 14b und 14c aus!	
14b. Meiner Einschätzung nach war ich bei diesen Aktivitäten erfolgreich.	① trifft voll zu ② trifft eher zu ③ trifft eher nicht zu ④ trifft gar nicht zu
14c. Diese Tätigkeit hat mir Freude bereitet.	① trifft voll zu ② trifft eher zu ③ trifft eher nicht zu ④ trifft gar nicht zu

15a. Ich habe einzelne bzw. Gruppen von Kindern/ Jugendlichen über einen längeren Zeitraum (mindestens 2 Wochen) trainiert oder unterrichtet. (z.B. Nachhilfe erteilt, einen Chor geleitet, einen Malkurs gehalten, eine Jugendfreizeit begleitet).	<input type="radio"/> ① sehr oft <input type="radio"/> ② eher oft <input type="radio"/> ③ eher selten <input type="radio"/> ④ nie
Falls Sie bei Frage 15a „nie“ angekreuzt haben, lassen Sie bitte Fragen 15b und 15c aus!	
15b. Meiner Einschätzung nach war ich bei diesen Aktivitätenerfolgreich.	<input type="radio"/> ① trifft voll zu <input type="radio"/> ② trifft eher zu <input type="radio"/> ③ trifft eher nicht zu <input type="radio"/> ④ trifft gar nicht zu
15c. Diese Tätigkeit hat mir Freude bereitet.	<input type="radio"/> ① trifft voll zu <input type="radio"/> ② trifft eher zu <input type="radio"/> ③ trifft eher nicht zu <input type="radio"/> ④ trifft gar nicht zu

<b>B) Welches sind Ihre <b>Motive</b> das Studium im Lehramt aufzunehmen? Teilen Sie bitte mit, wie stark die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft:</b>	
<b>sehr stark ① / stark ② / weniger stark ③ / gar nicht ④</b>	
1. Als Lehrkraft kann ich private und berufliche Interessen gut miteinander verbinden	①   ②   ③   ④
2. Mir ist nichts anderes eingefallen	①   ②   ③   ④
3. Ich will es besser machen als die Lehrkräfte, die ich in der Schule erlebt habe	①   ②   ③   ④
4. Ich kann gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen und will als Lehrkraft diese Fertigkeit einbringen	①   ②   ③   ④
5. Ich kann gut erklären; das kann man bei Kindern und Jugendlichen gebrauchen	①   ②   ③   ④
6. Ferien und Schulzeit wechseln sich optimal ab	①   ②   ③   ④
7. Als Lehrkraft hat man einen sicheren Arbeitsplatz	①   ②   ③   ④
8. Das Studium ist überschaubar	①   ②   ③   ④
9. Das Studium ist relativ kurz	①   ②   ③   ④
10. Das Studium ist gut strukturiert	①   ②   ③   ④
11. Ich kann andere begeistern; das ist gut für eine Lehrkraft	①   ②   ③   ④
12. Das Lehramtsstudium ermöglicht mir, später in der Nähe meines Wohnortes zu arbeiten.	①   ②   ③   ④
13. Ich bin gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen.	①   ②   ③   ④
14. Der Lehrerberuf ist öffentlich sehr angesehen.	①   ②   ③   ④
15. Zu unterrichten lag mir schon immer am Herzen.	①   ②   ③   ④
16. Meine pädagogischen Fähigkeiten sind optimal für den Lehrerberuf.	①   ②   ③   ④

<b>Ihre Motive das Studium im Lehramt aufzunehmen</b> <b>sehr stark ① / stark ② / weniger stark ③ / gar nicht ④</b>	
17. Andere Studiengänge als das Lehramtsstudium haben mich nicht interessiert.	① ② ③ ④
18. Ich habe positive Erfahrungen in der Begleitung von Lernprozessen von Kindern und Jugendlichen gemacht.	① ② ③ ④
19. Als Lehrkraft bin ich in Zukunft finanziell immer gut versorgt.	① ② ③ ④
20. Mich interessieren vor allem die Studieninhalte meiner Fächer.	① ② ③ ④
21. Ich war in der Schule schon in den von mir gewählten Studienfächern gut.	① ② ③ ④
22. Ich will Lehrer werden, weil ich in dem Beruf weitgehend selbstbestimmt arbeiten kann.	① ② ③ ④
23. Ich nehme an, dass mein Lehramtsstudium zu einer persönlich bereichernden Erfahrung werden wird.	① ② ③ ④
24. Der Studienort liegt in der Nähe meines Wohnorts.	① ② ③ ④
25. Das Lehramtsstudium ist nicht allzu schwierig.	① ② ③ ④
26. Ich hatte in meiner Schulzeit einen guten Lehrer/eine gute Lehrerin als Vorbild.	① ② ③ ④
27. Die Studieninhalte sind nützlich, auch wenn man später nicht als Lehrer/in arbeitet.	① ② ③ ④
28. Der Lehrerberuf wird mir Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten bieten.	① ② ③ ④
29. Die Vielseitigkeit des Lehrerberufs hat mich zu dem Studium bewogen.	① ② ③ ④
30. Ich möchte neue Ideen in die Schule bringen und die Schule dadurch verändern.	① ② ③ ④

<b>C) Was können Sie gut, was können Sie weniger gut?</b> <b>gut ① / eher gut ② / weniger gut ③ / gar nicht ④</b>	
1. Mich auf andere einlassen	① ② ③ ④
2. Anderen zuhören	① ② ③ ④
3. Andere sehr ernst nehmen	① ② ③ ④
4. Texte durcharbeiten und die Inhalte gut wiedergeben	① ② ③ ④
5. Das Wesentliche aus Texten herausfinden	① ② ③ ④
6. Etwas mit anderen Worten erklären	① ② ③ ④
7. Mich präzise ausdrücken	① ② ③ ④
8. Mich auf die Sache konzentrieren	① ② ③ ④
9. Durchhaltevermögen zeigen	① ② ③ ④

<b>Was können Sie gut, was können Sie weniger gut? gut ① / eher gut ② / weniger gut ③ / gar nicht ④</b>	
10. An Lösungen tüfteln	① ② ③ ④
11. Mich an einer Sache festbeißen	① ② ③ ④
12. Mein eigenes Lernen langfristig planen	① ② ③ ④
13. Mit anderen zusammenarbeiten	① ② ③ ④
14. Ein Problem strategisch angehen	① ② ③ ④
15. Mich kontrollieren, ob ich bei der Ausführung einer Tätigkeit alles richtig gemacht habe	① ② ③ ④
16. Strategien anwenden, um etwas besser zu behalten	① ② ③ ④
17. Über mich und die Welt reflektieren	① ② ③ ④
18. Eine Arbeitsgruppe anleiten	① ② ③ ④
19. Ein sicheres Auftreten	① ② ③ ④
20. Mich in einer Fremdsprache unterhalten	① ② ③ ④

<b>D) Nun ein paar Fragen zur Organisation Ihres Studiums:</b>	
1. Werden Sie während der Vorlesungszeit zuhause wohnen?	ja ① nein ②
2. Wenn Sie zuhause wohnen, wie weit ist der Weg von Ihrem Heimatwohnoort nach Landau?	km : .....
3. Finanzieren Sie Ihr Studium selbst?	ja ① nein ②
4. Wie viel Geld haben Sie ca. monatlich zur freien Verfügung nach Abzug der Miete?	.....€
5. Haben Sie ein eigenes Auto zur Verfügung?	ja ① nein ②
6. Haben Sie einen Computer zur eigenen Verfügung?	ja ① nein ②
7. Können Sie mit einem Textprogramm umgehen?	ja ① nein ②
8. Können Sie mit einem Tabellenkalkulationsprogramm umgehen?	ja ① nein ②
9. Können Sie E-Mails versenden?	ja ① nein ②
10. Können Sie im Internet recherchieren?	ja ① nein ②
11. Können Sie mit einem Präsentationsprogramm umgehen?	ja ① nein ②
12. Können Sie mit einem Statistikprogramm umgehen?	ja ① nein ②
13. Können Sie mit einer Literaturdatenbank umgehen?	ja ① nein ②

**E) Wie würden Sie sich verhalten?**

Bitte kreuzen Sie zu jeder Frage immer diejenige der beiden Antwortmöglichkeiten (① oder ②) auf dem Antwortbogen an, die für Sie eher zutrifft.

**1. Wenn ich etwas Wertvolles verloren habe und jede Suche vergeblich war, dann**

① kann ich mich schlecht auf etwas anderes konzentrieren.

oder ② denke ich nicht mehr lange darüber nach.

**2. Wenn ich weiß, dass etwas bald erledigt werden muss, dann**

① muss ich mir oft einen Ruck geben, um den Anfang zu kriegen.

oder ② fällt es mir leicht, es schnell hinter mich zu bringen.

**3. Wenn ich ein neues, interessantes Spiel gelernt habe, dann**

① habe ich bald auch wieder genug davon und tue etwas anderes.

oder ② bleibe ich lange in das Spiel vertieft.

**4. Wenn ich vier Wochen lang an einer Sache gearbeitet habe und dann doch alles misslungen ist, dann**

① dauert es lange, bis ich mich damit abfinde.

oder ② denke ich nicht mehr lange darüber nach.

**5. Wenn ich nichts Besonderes vorhabe und Langeweile habe, dann**

① kann ich mich manchmal nicht entscheiden, was ich tun soll.

oder ② habe ich meist rasch eine neue Beschäftigung.

**6. Wenn ich für etwas mir Wichtiges arbeite, dann**

① unterbreche ich gern zwischendurch, um etwas anderes zu tun.

oder ② gehe ich so in der Arbeit auf, dass ich lange Zeit dabei bleibe.

**7. Wenn ich bei einem Wettkampf öfter hintereinander verloren habe, dann**

① denke ich bald nicht mehr daran.

oder ② geht mir das noch eine ganze Weile durch den Kopf.

**8. Wenn ich ein schwieriges Problem angehen will, dann**

① kommt mir die Sache vorher wie ein Berg vor.

oder ② überlege ich, wie ich die Sache auf eine einigermaßen angenehme Weise hinter mich bringen kann.

**9. Wenn ich einen interessanten Film sehe, dann**

① bin ich meist so vertieft, dass ich gar nicht auf den Gedanken komme, zu unterbrechen.

oder ② habe ich zwischendurch trotzdem manchmal Lust, zu unterbrechen und etwas anderes zu machen.

**10. Wenn mir ein neues Gerät versehentlich auf den Boden gefallen und nicht mehr zu reparieren ist, dann**

① finde ich mich rasch mit der Sache ab.

oder ② komme ich nicht so schnell darüber hinweg.

**11. Wenn ich ein schwieriges Problem lösen muss, dann**

① lege ich meist sofort los.

oder ② gehen mir zuerst andere Dinge durch den Kopf, bevor ich mich richtig an die Aufgabe heranmache.

<b>12. Wenn ich mich lange Zeit mit einer interessanten Sache beschäftige, dann</b>	
	① denke ich manchmal darüber nach, ob diese Beschäftigung auch wirklich nützlich ist.
<i>oder</i>	② gehe ich meist so in der Sache auf, dass ich gar nicht daran denke, wie sinnvoll sie ist.
<b>13. Wenn ich jemanden, mit dem ich etwas Wichtiges besprechen muss, wiederholt nicht zu Hause antreffe, dann</b>	
	① geht mir das oft durch den Kopf, auch wenn ich mich schon mit etwas anderem beschäftige.
<i>oder</i>	② blende ich das aus, bis die nächste Gelegenheit kommt, ihn zu treffen.
<b>14. Wenn ich vor der Frage stehe, was ich in einigen freien Stunden tun soll, dann</b>	
	① überlege ich manchmal eine Weile, bis ich mich entscheiden kann.
<i>oder</i>	② entscheide ich mich meist ohne Schwierigkeit für eine der möglichen Beschäftigungen.
<b>15. Wenn ich einen interessanten Artikel in der Zeitung lese, dann</b>	
	① bin ich meist sehr in das Lesen vertieft und lese den Artikel zu Ende.
<i>oder</i>	② wechsele ich trotzdem oft zu einem anderen Artikel, bevor ich ihn ganz gelesen habe.
<b>16. Wenn ich nach einem Einkauf zu Hause merke, dass ich zu viel bezahlt habe, aber das Geld nicht mehr zurückbekomme,</b>	
	① fällt es mir schwer, mich auf irgendetwas anderes zu konzentrieren.
<i>oder</i>	② fällt es mir leicht, die Sache auszublenden.
<b>17. Wenn ich eigentlich zu Hause arbeiten müsste, dann</b>	
	① fällt es mir oft schwer, mich an die Arbeit zu machen.
<i>oder</i>	② fange ich meist ohne weiteres an.
<b>18. Auf einer Urlaubsreise, die mir recht gut gefällt,</b>	
	① habe ich nach einiger Zeit Lust, etwas ganz anderes zu machen.
<i>oder</i>	② kommt mir bis zum Schluss nicht der Gedanke, etwas anderes zu machen.
<b>19. Wenn meine Arbeit als völlig unzureichend bezeichnet wird, dann</b>	
	① lasse ich mich davon nicht lange beirren.
<i>oder</i>	② bin ich zuerst wie gelähmt.
<b>20. Wenn ich sehr viele wichtige Dinge zu erledigen habe, dann</b>	
	① überlege ich oft, wo ich anfangen soll.
<i>oder</i>	② fällt es mir leicht, einen Plan zu machen und ihn auszuführen.
<b>21. Wenn ich mit einem Nachbarn über ein interessantes Thema rede, dann</b>	
	① entwickelt sich leicht ein ausgedehntes Gespräch.
<i>oder</i>	② habe ich bald wieder Lust, etwas anderes zu tun.
<b>22. Wenn ich mich verfare (z. B. mit dem Auto, mit dem Bus usw.) und eine wichtige Vereinbarung verpasse, dann</b>	
	① kann ich mich zuerst schlecht aufraffen, irgendetwas anderes anzupacken.
<i>oder</i>	② lasse ich die Sache erst mal auf sich beruhen und wende mich ohne Schwierigkeiten anderen Dingen zu.
<b>23. Wenn ich zu zwei Dingen große Lust habe, die ich aber nicht beide machen kann, dann</b>	
	① beginne ich schnell mit einer Sache und denke gar nicht mehr an die andere.
<i>oder</i>	② fällt es mir nicht so leicht, von einer der beiden Sachen ganz Abstand zu nehmen.

<b>24. Wenn ich mit einer interessanten Arbeit beschäftigt bin, dann</b>
① suche ich mir zwischendurch gern eine andere Arbeit. oder ② könnte ich unentwegt weitermachen.
<b>25. Wenn mir etwas ganz Wichtiges immer wieder nicht gelingen will, dann</b>
① verliere ich allmählich den Mut. oder ② vergesse ich es zunächst einmal und beschäftige mich mit anderen Dingen.
<b>26. Wenn ich etwas Wichtiges, aber Unangenehmes zu erledigen habe, dann</b>
① lege ich meist sofort los. oder ② kann es eine Weile dauern, bis ich mich dazu aufraffe.
<b>27. Wenn ich mich auf einer Party mit jemandem über ein interessantes Thema unterhalte, dann</b>
① kann ich mich für lange Zeit in das Thema vertiefen. oder ② wechsele ich nach einiger Zeit gern zu einem anderen Thema.
<b>28. Wenn mich etwas traurig macht, dann</b>
① fällt es mir schwer, irgendetwas anderes zu tun. oder ② fällt es mir leicht, mich durch andere Dinge abzulenken.
<b>29. Wenn ich vorhabe, eine umfassende Arbeit zu erledigen, dann</b>
① denke ich manchmal zu lange nach, womit ich anfangen soll. oder ② habe ich keine Probleme loszulegen.
<b>30. Wenn ich bei einem Spiel viel besser abgeschnitten habe als die übrigen Spieler, dann</b>
① habe ich Lust, mit dem Spiel aufzuhören. oder ② möchte ich am liebsten gleich weiterspielen.
<b>31. Wenn einmal sehr viele Dinge am selben Tag misslingen, dann</b>
① weiß ich manchmal nichts mit mir anzufangen. oder ② bleibe ich fast genauso tatkräftig, als wäre nichts passiert.
<b>32. Wenn ich vor einer langweiligen Aufgabe stehe, dann</b>
① habe ich meist keine Probleme, mich an die Arbeit zu machen. oder ② bin ich manchmal wie gelähmt.
<b>33. Wenn ich etwas Interessantes lese, dann</b>
① beschäftige ich mich zwischendurch zur Abwechslung auch mit anderen Dingen. oder ② bleibe ich oft sehr lange dabei.
<b>34. Wenn ich meinen ganzen Ehrgeiz darin gesetzt habe, eine bestimmte Arbeit gut zu verrichten und es geht schief, dann</b>
① kann ich die Sache auf sich beruhen lassen und mich anderen Dingen zuwenden. oder ② fällt es mir schwer, überhaupt noch etwas zu tun.
<b>35. Wenn ich unbedingt einer lästigen Pflicht nachgehen muss, dann</b>
① bringe ich die Sachen ohne Schwierigkeiten hinter mich. oder ② fällt es mir schwer, damit anzufangen.
<b>36. Wenn ich versuche, etwas Neues zu lernen, das mich sehr interessiert, dann</b>
① vertiefe ich mich für lange Zeit in diese Sache. oder ② unterbreche ich gern nach einiger Zeit, um mich anderen Dingen zuzuwenden.

**F) Wie würden Sie sich beschreiben?**

Jeder Mensch gewinnt aus seinen Erfahrungen in den verschiedensten Lebenslagen auch ein Bild von sich selbst.

Beschreiben Sie bitte dieses Bild anhand der folgenden Eigenschaftsliste, indem Sie in jeder Zeile eine Zahl einkreisen, die angibt, ob eher die linke oder die rechte Eigenschaft auf Sie zutrifft. Auch wenn Sie mitunter sagen möchten, dass je nach Umständen beide Eigenschaften zutreffen, sollten Sie jeweils nur einen Zahlenwert kennzeichnen.

1.	ruhig	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	lebhaft
2.	gelassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	angespannt
3.	wechselhaft	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	selbstbeherrscht
4.	sachbezogen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	kontaktfreudig
5.	Mit mir zufrieden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	an mir zweifelnd
6.	sorglos	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	gewissenhaft
7.	kühl	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	warmherzig
8.	selbstsicher	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	scheu
9.	unbeherrscht	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	diszipliniert
10.	gerne unabhängig	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	gerne mit anderen
11.	seelisch widerstandsfähig	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	seelisch wenig belastbar
12.	leichtlebig	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨	Prinzipientreu

**G) Wie schätzen Sie sich ein?**

Im folgenden Abschnitt bitten wir Sie, zu einigen Aussagen Stellung zu nehmen. Sie haben dabei die Möglichkeit, jeder Aussage stark oder schwach zuzustimmen oder sie stark oder schwach abzulehnen. Markieren Sie bitte jeweils das Antwortkästchen, das Ihrer persönlichen Meinung am besten entspricht.

**stimmt genau ① / stimmt eher ② / stimmt kaum ③ / stimmt nicht ④**

1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	① ② ③ ④
2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	① ② ③ ④
3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	① ② ③ ④
4. In unerwarteten Situationen weiß ich immer, wie ich mich verhalten soll.	① ② ③ ④



<b>Wie schätzen Sie sich ein?</b> <b>stimmt genau ① / stimmt eher ② / stimmt kaum ③ / stimmt nicht ④</b>	
5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	① ② ③ ④
6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	① ② ③ ④
7. Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	① ② ③ ④
8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	① ② ③ ④
9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.	① ② ③ ④
10. Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.	① ② ③ ④

### H) Ihre Sozial- und Methodenkompetenzen

Bitte kreuzen Sie an, wie oft Sie das entsprechende Verhalten typischerweise in Arbeits- oder Lernsituationen (Schule, Beruf, Job etc.) zeigen:

<b>① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie</b>	
1. Initiative ergreifen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2. Bei der Zusammenarbeit mit anderen ein gemeinsames Ziel festlegen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3. Selbstständig lernen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4. Beim Umgang mit anderen Regeln einhalten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5. Selbstständig Ziele setzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6. Gute Umgangsformen anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7. Interessen aller Beteiligten beachten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8. Nach tragbaren Lösungen für alle Beteiligten suchen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9. In Gruppen produktiv arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10. Selbstbewusst auftreten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
11. Sich mit anderen verantwortungsbewusst auseinandersetzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
12. Konflikte verantwortungsvoll lösen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
13. Projekte selbstständig bewältigen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
14. Sich Konflikten stellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
15. Sich klar und präzise ausdrücken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
16. Konstruktiv Kritik äußern	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

	① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie
17. Anderen zuhören können	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
18. Selbstständig arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
19. Situationsgerecht auftreten und handeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
20. Andere ausreden lassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
21. Mit sensiblen Informationen verantwortungsbewusst umgehen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
22. Bei Meinungsverschiedenheiten nach einem Kompromiss suchen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
23. Auf Kritik angemessen reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
24. Andere Menschen anerkennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
25. Fähigkeiten von anderen erkennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
26. Regeln für ein gutes Gruppenverhalten kennen und anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
27. In einem Gespräch andere einbeziehen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
28. Konstruktive Kritik annehmen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
29. Anderen Verantwortung geben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
30. Unterschiedliche Ansichten sachbezogen diskutieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
31. Bei Meinungsverschiedenheiten die Streitfrage lösen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
32. Verantwortungsbewusst handeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
33. Förderbedarf von anderen ermitteln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
34. Bei der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsam festlegen, wie ein Ziel erreicht werden soll	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
35. Sich Kritik stellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
36. Je nach Situation eine angemessene Kleidung tragen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
37. Andere entsprechend ihrer Fähigkeiten einsetzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
38. Je nach Situation mit anderen zusammenarbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
39. Andere zu Eigenverantwortung motivieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
40. Anderen gegenüber unvoreingenommen sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
41. Durch Höflichkeitsregeln auf Situationen angemessen reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
42. Verschiedene Arbeitstechniken anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
43. Auf veränderte Rahmenbedingungen unkompliziert reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

	① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie
44. Systematisch arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
45. Über eigene Fähigkeiten nachdenken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
46. Eigenes Handeln bezüglich möglicher Probleme oder Risiken analysieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
47. Informationen auf neue Situationen anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
48. Komplizierte Sachverhalte verständlich darstellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
49. Gleichzeitig verschiedene Aufgaben bearbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
50. Einschätzen, warum ein Vorgehen zu dem erreichten Ergebnis geführt hat	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
51. Altes in Frage stellen, Neues ausprobieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
52. Eigene Fähigkeiten reflektieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
53. Methoden kennen, die zur Erreichung eines Zieles führen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
54. Verschiedene Aufgaben flexibel bearbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
55. Tätigkeiten analysieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
56. Wichtiges und Unwichtiges unterscheiden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
57. Gelerntes auf neue Anforderungen übertragen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
58. Zielorientiert handeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
59. Über das eigene Lernverhalten nachdenken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
60. Verschiedene Situationen analysieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
61. Auf verschiedene Situationen angemessen reagieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
62. Prioritäten setzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
63. Arbeitssituationen untersuchen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
64. Unterschiedliche Arbeitstechniken kennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
65. Realistische Ziele setzen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
66. Vorgänge oder Verhaltensweisen differenziert erfassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
67. Sich verändernden Rahmenbedingungen schnell anpassen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
68. Für bestimmte Arbeitssituationen eine angemessene Arbeitstechnik anwenden	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
69. Über das eigene Handeln kritisch nachdenken	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
70. Komplexe Arbeitszusammenhänge erkennen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie	
71. Aus vorhandenen Informationen Handlungsmöglichkeiten entwickeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
72. Überprüfen, ob das eigene Handeln richtig ist	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

### I) Aussagen zu personalen Kompetenzen

Bitte kreuzen Sie das für Sie Zutreffende an. Es ist mir:

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = besonders unwichtig	
1. Erfolg zu haben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2. Hart zu arbeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3. Gepflegt zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4. Anderen Freude zu bereiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5. Das Leben zu lieben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6. Frei zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7. Nach dem Glück zu streben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8. Immer weiter zu lernen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9. Schöpferisch zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10. Anderen zu helfen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
11. Tolerant zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
12. Zu forschen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
13. Kritisch zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
14. Etwas aufzubauen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
15. Neue Wege zu beschreiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
16. Zuverlässig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
17. Selbstdisziplin zu zeigen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
18. Ehrlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
19. Fleißig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
20. Freundlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
21. Fröhlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
22. Geduldig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = besonders unwichtig	
23. Gelassen zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
24. Gerecht zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
25. Andere gleich zu behandeln	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
26. Heiter zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
27. Lust zu haben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
28. Ordnung zu bewahren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
29. Meine Pflichten zu erfüllen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
30. Pünktlich zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
31. Auf andere Rücksicht zu nehmen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
32. Urteilen zu können	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
33. Vernünftig zu sein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
34. Sich versöhnen zu können	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
35. Anderen gegenüber Vertrauen zu haben	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

**Sie haben es jetzt geschafft! Vielen Dank für Ihre Selbstauskunft.**

Nehmen Sie bitte zukünftig an den regelmäßigen Erhebungen von **KOSTA** teil.

Ausblick: Die nächste Befragung von **KOSTA** wird zum Ende Ihres dritten Orientierungspraktikums durchgeführt.

Rufen Sie nach dem dritten Orientierungspraktikum Ihr **KOSTA** Ergebnis aus dem Netz ab und drucken Sie sich den Bericht aus. Lassen Sie sich auf dessen Grundlage von der Studienberatung oder dem Zentrum für Lehrerbildung der Universität beraten. Dazu brauchen Sie Ihren Internet-Rückmelde-Code, den Sie sich bitte unbedingt notieren sollten. Diesen Code behalten Sie für die weiteren Befragungen/Ergebnisse während des Studiums.

Mit dem Ausdruck von **KOSTA** können Sie sich bei Bedarf auch im Zentrum für Lehrerbildung beraten lassen. Folgende Fragen sollten Sie mit Hilfe der Ergebnisse besonders reflektieren: „Wo stehe ich?“, „Wo will ich hin?“, „Was brauche ich dazu?“, „Wo und wie kann ich auf meinem Weg gezielte Hilfe erhalten?“ und „Was kann ich selbst dazu beitragen?“.

**Universität Koblenz-Landau, Campus Landau**

Zentrum für Lehrerbildung, Bürgerstr. 23, 1. OG, Zi. 089, 76829 Landau,  
 Telefon: 06341 280-32430/-32431/-32432, Telefax: 06341 280-32433

**Informationen zu KOSTA unter [http://www.uni-landau.de/zlb-landau/html/materialien\\_service/Materialien\\_zur\\_Evaluation/QS\\_im\\_Studium.htm](http://www.uni-landau.de/zlb-landau/html/materialien_service/Materialien_zur_Evaluation/QS_im_Studium.htm)**

Alle Materialien sind urheberrechtlich geschützt! © 2007

Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher Genehmigung unter [bodensohn@uni-landau.de](mailto:bodensohn@uni-landau.de)